

Wer hat Erinnerungen an und Fotos mit Pfarrer Leopold Nestmann, Pfarrer in Arzbach und Kadenbach von 1970 bis 1977?

Viele ältere Einwohner von Arzbach und Kadenbach werden sich sicherlich noch an ihn erinnern. Die meisten von Ihnen wissen jedoch sicherlich nicht, dass er Professor für kath. Theologie war und u.a. mehrere Jahre am Kolleg „de Propaganda fidei“ in Rom als Professor und Spiritual gewirkt hat. Noch weniger bekannt dürfte sein, dass Pfarrer Nestmann in seiner Zeit in Rumänien, woher er stammte, vom kommunistischen Regime massiver Repression und Verfolgung wegen seines Glaubens ausgesetzt war. Zweimal wurde er nach Ende des Krieges inhaftiert und dabei Opfer von schweren Folterungen. Der Geistliche sollte Mitbrüder und Gläubige verraten, die in Ausübung ihrer Religion gegen den diktatorischen Staat verstoßen haben sollen. Nestmann hat standgehalten und geschwiegen, trotz Einzelhaft, Folter mit Psychopharmaka, Elektroschocks, Schlafentzug, sowie Aufenthalte im Kälte- und Rattenbunker. Durch Vermittlung des ihm bekannten ehemaligen Limburger Weihbischofs Walter Kampe, wurde er nach seiner Zeit in Rom als Seelsorger im Westerwald eingesetzt. So war er von 1970 bis 1977 Pfarrer der Pfarrei Arzbach/Kadenbach.

In Erinnerung an ihn hat sich nun eine rumänisch-deutsche Gruppe zusammengefunden, die an einer Biographie über Pfarrer Nestmann arbeitet und diesbezüglich um Unterstützung bittet.

Daher die Frage: Wer von Arzbach und Kadenbach könnte noch interessante Erinnerungen oder Fotos zu Pfarrer Nestmanns Zeit in der Augst beisteuern? Die Fotos würden ggf. digitalisiert und umgehend wieder zurückgegeben. Sollten Sie Fotos oder Erinnerungen beisteuern wollen, bzw. Fragen dazu haben, so wenden Sie sich bitte an:

Rainer Lehmler, Waldstr. 25, 5637 Arzbach, Tel.: 02603/8481

Danke für Ihre/Eure Mithilfe!